

Mario Kaun

## **Begrenztes Cottbus?**

Perspektiven auf die Lebenswelt der  
Cottbuser Exklavengesellschaft 1740–1806

Mit 5 Abbildungen

V&R unipress

HISTORISCHER  
HEIMATVEREIN  
COTTBUS e.V.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Historischen Heimatvereins Cottbus.

Dissertation, Universität Potsdam, 2023.

© 2024 Brill | V&R unipress, Robert-Bosch-Breite 10, D-37079 Göttingen, ein Imprint der Brill-Gruppe (Koninklijke Brill BV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)

Koninklijke Brill BV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Schöningh, Brill Fink, Brill mentis, Brill Wageningen Academic, Vandenhoeck & Ruprecht, Böhlau und V&R unipress.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Plan der Stadt Cottbus von Seyfried Handtschky und Ernst August Noorth, gezeichnet von George Friedrich Euchler (1720 / 1724). Aus den Beständen des Stadtarchivs Cottbus.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Birkstraße 10, D-25917 Leck

Printed in the EU.

**Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | [www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)**

ISSN 2198-5251

ISBN 978-3-8471-1726-1

---

# Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis . . . . .	9
Abkürzungen . . . . .	11
Danksagung . . . . .	13
1 Einleitung . . . . .	15
1.1 Interesse, Fragestellung und Ziele . . . . .	15
1.2 Forschungsstand, Quellen und Eingrenzung . . . . .	20
1.3 Methodische Ansätze und Vorgehensweise . . . . .	29
2 Rahmenbedingungen . . . . .	33
2.1 Preußen im Untersuchungszeitraum . . . . .	33
2.2 Brandenburgische Städte im Untersuchungszeitraum . . . . .	41
2.3 Die Exklave Cottbus im 18. Jahrhundert . . . . .	55
2.3.1 Die Stadt Cottbus . . . . .	61
2.3.2 Die Stadt und Festung Peitz . . . . .	68
3 Alltag im Grenzgebiet . . . . .	75
3.1 Grenzverständnis und Grenz Wahrnehmung . . . . .	75
3.2 Leben an und mit der Grenze . . . . .	80
3.2.1 Brandenburgisch-preußische Exklave – sächsische Enklaven . . . . .	82
3.2.2 Zwischenmenschliche Beziehungen . . . . .	95
3.2.3 Wirtschaft und Handel . . . . .	100
3.2.4 Schleichhandel . . . . .	114
3.2.5 Wirtschaftliche Gegenüberstellung . . . . .	117
3.2.6 Guter Sachse – Böser Sachse? . . . . .	124
3.2.7 Spionage . . . . .	132
3.3 (be)Grenztes Fazit . . . . .	141

4 Die Exklave Cottbus und das Militär . . . . .	143
4.1 Alltag im Frieden . . . . .	144
4.1.1 Werbung und Rekrutierung . . . . .	147
4.1.2 Vorzeitige Dimission und Befreiung von der Dienstpflicht . . . . .	152
4.1.3 Einquartierungswesen . . . . .	159
4.1.4 Beurlaubungswesen . . . . .	164
4.1.5 Zusammenfassung . . . . .	166
4.2 Alltag im Krieg . . . . .	166
4.2.1 Werbung und Rekrutensammlung . . . . .	167
4.2.2 Vorzeitige Dimission und Befreiung von der Dienstpflicht . . . . .	172
4.2.3 Einquartierungswesen . . . . .	175
4.2.4 Desertion . . . . .	180
4.2.5 Zusammenfassung . . . . .	188
4.3 Integration der Soldaten in die städtische Gesellschaft . . . . .	189
4.3.1 Der Soldat als Partner . . . . .	191
4.3.2 Soldatische Taufpatenschaften . . . . .	199
4.3.3 Taufen im Siebenjährigen Krieg . . . . .	207
4.3.4 Der Soldat als Wirtschaftsfaktor . . . . .	210
4.3.4.1 Bürgerrechtsvergabe . . . . .	211
4.3.4.2 Beurlaubte Soldaten . . . . .	217
4.3.4.3 Die Garnison als Wirtschaftsfaktor . . . . .	218
4.3.4.4 Militärbezogene Steuern . . . . .	219
4.3.4.5 Pfuscherei . . . . .	227
4.3.4.6 Rekrutentransporte . . . . .	229
4.3.5 Der Soldat als Schützer . . . . .	232
4.3.6 Der Soldat als Problem . . . . .	236
4.3.7 Zusammenfassung . . . . .	242
4.4 »Dahero die Einwohner insonders bitten wollen, den hiesigen Ort mit keiner Guarnison weiter zu belegen...« . . . . .	243
4.4.1 Gründe zur Abkehr von den Soldaten . . . . .	245
4.4.1.1 Die besondere geografische Lage . . . . .	245
4.4.1.2 Wirtschaftliche Lage . . . . .	249
4.4.1.3 Weitere denkbare Gründe . . . . .	259
4.4.2 Die Stadt ohne Garnison . . . . .	263
4.4.2.1 Der Abgang der Garnison . . . . .	263
4.4.2.2 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	266
4.4.3 Bitte um Rückkehr der Garnison nach Cottbus . . . . .	270
4.5 Militärisches Fazit . . . . .	273

5 Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	275
5.1 Zusammenfassung . . . . .	275
5.2 Ausblick . . . . .	283
 Quellen . . . . .	 285
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	 289
Archivalische Quellen . . . . .	289
Gedruckte Quellen und Literatur vor 1945 . . . . .	292
Literatur nach 1945 . . . . .	293
Quellen und Literatur im Internet . . . . .	310